



Dr. Boris Sonnenberg
FZA für Kieferorthopädie
Autor des Buches
„Nach der Krise ist vor der Krise“

Zu welchem Zahnarzt wird nach der Krise gegangen?

Das chinesische Schriftzeichen für „Krise“ setzt sich aus den Wörtern „Gefahr“ und „Chance“ zusammen. Die Corona-Krise hat die Menschen aller Altersklassen dazu gezwungen, sich in nahezu allen Lebensbereichen von Selbstverständlichkeiten zu verabschieden und grundlegende Veränderungen zu akzeptieren.

Homeoffice und Videokonferenzen sowie „Physical Distancing“ sind in kürzester Zeit ein fester Bestandteil unseres Alltags geworden. Davon sind auch wir Zahnärzte betroffen. Dass wir während des Lockdowns nur



der Praxisbetrieb lahmgelegt ist und die Mitarbeiter sich in Kurzarbeit befinden.

Ich habe die Zeit des Stillstands genutzt, um alles rigoros auf den Prüfstand zu stellen. Die Digitali-

sierung von Praxisprozessen ist bei uns schon lange ein Thema. Mit modernen Konzepten wie Online-Terminplanern und Videosprechstunden können wir nicht nur unseren Patientenservice verbessern. Die heutige Telemedizin ist erst der Anfang dessen, was technisch machbar ist. Die Corona-Krise wird eine Entwicklung beschleunigen, die in anderen Ländern bereits weiter fortgeschritten ist.

Die gute Nachricht ist, dass es neuerdings ein spezielles Corona-Förderprojekt gibt, um Praxen zukunftsfähig zu machen. Die medondo AG bietet in diesem Zusammenhang online unter <https://www.medondo.com/gefahr-und-chance> ein kostenloses Webinar an.

„Die Zeit des Stillstands nutzen, um alles auf den Prüfstand zu stellen.“

noch in Notfällen und bei unaufschiebbaren Behandlungen Termine vergeben dürfen, verändert die Situation massiv. Viele Kollegen sehen sich auf einmal mit der Frage konfrontiert, wie lange sie überleben können, wenn

Einmalzahnbursten Kampf angesagt

Zahnmedizinstudent möchte mit Start-up ECObrush Plastikkonsum reduzieren.

Für eine herkömmliche Einmalzahnbürste aus Plastik benötigt man den umstrittenen Rohstoff Erdöl. Außerdem wird bei der Herstellung von Plastikzahnbursten CO₂ freigesetzt. Um den Plastikkonsum in der Welt zu reduzieren, haben Thorsten Musch, der im 6. Semester Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) studiert, und der ebenfalls in der Zahnheilkunde tätige Dr. Michael Weiss das Start-up ECObrush gegründet. Die von ihnen erfundene ECObrush ist die erste wiederverwendbare Einmalzahnbürste aus Bambus. Mit ihrem Bambusgriff und dem somit besseren ökologischen Fußabdruck ist sie auch noch mehrfach verwendbar. So wird aus einer Einmalzahnbürste eine Multi-use-Zahnbürste.



Quelle: Uni Witten/Herdecke

Entscheidung bei Alignerprozess

Oberlandesgericht bestätigt Vorgehen der Zahnärztekammer SH.

Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein hat in ihrer Berichterstattung über gewerbliche Anbieter von Alignern und mögliche berufsrechtliche Folgen für kooperierende Zahnärzte das Gebot der Sachlichkeit erfüllt und keine geschäftsschädigenden Äußerungen gegenüber der Sunshine Smile GmbH getroffen – das hat das Schleswig-Holsteinische Oberlandesgericht in einem Beschluss bekräftigt.

Nach Veröffentlichung eines Artikels von Kammerpräsident



Dr. Michael Brandt hatte der Aligneranbieter vor dem Landgericht Kiel einen Antrag auf

Erlass einer einstweiligen Verfügung gegen die ZÄK gestellt, der im November 2019 zurückgewiesen wurde. Gegen diesen Beschluss legte Sunshine Smile Beschwerde ein. Diese hat das Schleswig-Holsteinische Oberlandesgericht mit Beschluss vom 9. April 2020 zurückgewiesen und damit die Entscheidung des Landgerichts bestätigt.

Quelle: ZÄK SH

Mehr Disziplin beim Händewaschen

Corona-Angst führt laut KKH-Umfrage zu höherem Hygienebewusstsein.

Die Corona-Krise hat zu einem disziplinierteren Verhalten in Sachen Handhygiene geführt. Das zeigt eine forsa-Umfrage im Auftrag der KKH Kaufmännische Krankenkasse. Demnach wäscht sich aktuell nahezu jeder (93 Prozent) nach dem Nach-Hause-Kommen die Hände. In 2019 sagten dies nur 71 Prozent der Befragten. Auch nach dem Berühren von Türklinken, Geländern und anderen Gegenständen, die mit Keimen behaftet sein können, suchen mittlerweile gut zwei Drittel der Bundesbürger das Waschbecken auf. 2019 gab dies weniger als die Hälfte an. Darüber hinaus berichten aktuell 73 Prozent der Befragten, dass sie sich die Hände vor jeder Mahlzeit waschen (65 Prozent in 2019). Jeder Vierte tut dies tagsüber sogar mindestens einmal pro Stunde (2019 hingegen nur jeder Siebte).

Zugenommen hat auch das Bedürfnis, sich unterwegs gegen Viren und Bakterien zu wappnen (Vermeidung des Anfassens von Türklinken etc., Tragen von

Einmalhandschuhen und Mundschutz).

Quelle: KKH



ANZEIGE

Entlastung im Praxisalltag

Das sagen unsere Kunden:

„Durch die Zusammenarbeit mit ZO haben mein Team und ich mehr Zeit für unsere Patienten. Unsere Anliegen werden immer prompt bearbeitet. Hervorzuheben ist die immense Entlastung im Praxisalltag vor allem bei der Bewältigung der Abrechnung des privaten Abrechnungsteils. Unsere Patienten werden bei Problemen mit der Kostenerstattung bestens betreut! Dies gibt uns im Abrechnungsalldag die nötige Sicherheit.“

Dr.med.dent.Sabine Römermann, Düsseldorf

Sehen, klicken, informieren...

Professionell, Kompetent und Partnerschaftlich!
Die KFO-Abrechnungspis

zo solutions AG

ZO Solutions AG
Tel.: +41 78 4104391
E-Mail: info@zosolutions.ag
www.zosolutions.ag

neu



ab
€5,99

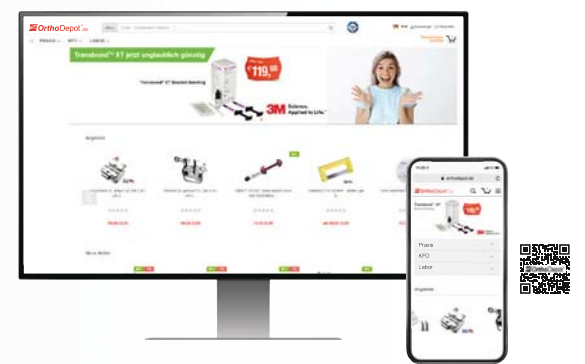
DiaStrip™



ErgoStrip™



jetzt online bestellen unter:
www.orthodepot.de



Tel: **Deutschland 0800 / 0000 120** (gebührenfrei)
Österreich 0800 / 204 669 (gebührenfrei)
Schweiz 0800 / 002 314 (gebührenfrei)

Email: info@orthodepot.com

Ortho Depot®